



Schwellenkorporation Lenk • 3775 Lenk BE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SCHWELLENKORPORATION 2019

Protokoll der Sitzung Nr. 1

Datum	Donnerstag, 13. Juni 2019
Uhrzeit	20:15 – 21:15 Uhr
Ort	Kurs- und Sportzentrum Lenk
Vorsitz	Peter Zeller
Protokoll	Thomas Bucher
Anwesende Stimmberechtigte	28

Die Versammlung ist durch Publikation im Simmentaler Anzeiger Nr. 19 vom 9 Mai 2019 einberufen worden.

Traktanden

18.221

Jahresrechnung

Jahresrechnung 2018

**Genehmigung und Bewilligung der notwendigen Nachkredite / Information
Finanzplan 2019 -2024**

28.211

Budget

Voranschlag 2020

Genehmigung und Festsetzung des Schwellentellensatzes 2020

38.500

Vermögensverwaltung, Gemeindeligenschaften, -Grundeigentum

Erweiterung Werkhof

Genehmigung Kredit

44.712

Schwellenkorporation

Schwellenreglement

Antrag Trachsel auf Beitragsbefreiung der Flurgenossenschaft Lenkmöser

54.712

Schwellenkorporation

Verschiedenes vom 13.06.2019

Präsident Peter Zeller eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einberufung ordnungs- und fristgemäss erfolgt ist.

Folgende Person nimmt ohne Stimmrecht an der Versammlung teil: Roland Abbühl (Kassier), Silas Hänni (Mitarbeiter Schwellenkorporation)

Alle übrigen Anwesenden können als stimmberechtigt angesehen werden. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als stimm- und beschlussfähig.

Als Stimmenzähler wird gewählt: Diego Zurbrügg

Der Vorsitzende fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste verlangt wird. Er macht weiter auf die Rügepflicht aufmerksam.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 1	Donnerstag, 13. Juni 2019	120
Registratur 8.221	Jahresrechnung	

Jahresrechnung 2018

1-2019

Genehmigung und Bewilligung der notwendigen Nachkredite / Information Finanzplan 2019 -2024

Sachverhalt

Die laufende Rechnung der Jahresrechnung 2018 schliesst bei einem Ertrag von CHF 1'340'771.76 und einem Aufwand von CHF 1'227'000.85 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 113'770.91 ab. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 713'856.90. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 CHF 1'967'951.88 (Zunahme 113'770.91). Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag resultiert unter anderem aus dem reduzierten Abschreibungs- und Zinsbedarf infolge tieferer Investitionen.

Durch den Vorstand wurden Nachkredite im Betrag von Fr. 68'085.26 in eigener Kompetenz genehmigt.

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Jahresrechnung 2018

Zitat: "...an die Mitgliederversammlung der Schwellenkorporation Lenk im Simmental

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 2'467'820.06 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'132.93 zu genehmigen..."

Antrag Schwellenvorstand

Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig
Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 1	Donnerstag, 13. Juni 2019	406
Registatur 8.211	Budget	

Voranschlag 2020 Genehmigung und Festsetzung des Schwellentellensatzes 2020

2-2019

Sachverhalt

Der Voranschlag 2020 rechnet mit einem Ertrag von CHF 1'423'600 und einem Aufwand von CHF 1'378'500. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 45'100. In der laufenden Rechnung sind Unterhaltsanzeigen von brutto CHF 441'000 aufgenommen worden. Dadurch verringern sich die harmonisierten und übrigen Abschreibungen. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 405'000 aus. Darin enthalten sind vor allem die Erweiterung des Werkhofs mit brutto TCHF 320 und das Instandstellungsprojekt Simme mit TCHF 250. Der Voranschlag sieht eine gleichbleibende Telle von 1 Promille vor.

Antrag Schwellenvorstand

Genehmigung des Voranschlags 2020 mit einem Schwellentellensatz von 1 Promille.

Diskussion

Rudolf Bach: In welcher finanziellen Grössenordnung sich die Arbeiten auf dem Gletscher bewegten.

Peter Zeller: Veranschlagt seien brutto CHF 2 Mio. Davon seien 72 % durch Bund und Kanton subventioniert.

Beschluss

Beschluss einstimmig
Genehmigung des Voranschlags 2020 mit einem Schwellentellensatz von 1 Promille.

Orientierung über den Finanzplan

Der Finanzplan 2019 – 2024 enthält als grössten Posten bei den Investitionen im Jahr 2020 die Werkhoferweiterung (CHF 320'000) und das ISP Simme (CHF 2 Mio.). Das Eigenkapital erhöht sich am Ende der Planperiode um CHF 1'074'000 auf CHF 3'201'000. Der Plan zeigt keine Bilanzfehlbeträge auf.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 1	Donnerstag, 13. Juni 2019	1257
Registatur 8.500	Vermögensverwaltung, Gemeindeliegenschaften, -Grundeigentum	

Sachverhalt

Der Vorstand plante schon länger, eine Holzschnitzelheizung im Werkhof einzubauen. Das Vorhaben wurde jedoch noch nicht ausgeführt, weil die Situation mit der Lagerung der Holzschnitzel nicht befriedigte. Da nun auch die Ölheizung des Werkhofs der Einwohnergemeinde ersetzt werden muss, wurde eine gemeinsame Lösung angestrebt. Das Holzschnitzellager wird durch eine Verlängerung des Daches zum Gemeindewerkhof überdacht. Zusammen mit der Schnitzelheizung belaufen sich die Kosten auf insgesamt CHF 370'000. Mit der Einwohnergemeinde wird ein Wärmelieferungsvertrag abgeschlossen werden.

Antrag Schwellenvorstand

Genehmigung Kredit über CHF 370'000 inkl. MWST für den Einbau einer Holzschnitzelheizung mit Überdachung des Schnitzellagers.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig
Genehmigung Kredit über CHF 370'000 inkl. MWST für den Einbau einer Holzschnitzelheizung mit Überdachung des Schnitzellagers.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 1	Donnerstag, 13. Juni 2019	805
Registatur 4.712	Schwellenkorporation	

**Schwellenreglement
Antrag Trachsel auf Beitragsbefreiung der
Flurgenossenschaft Lenkmöser**

Sachverhalt

Mit Beschluss Nr. 4-2019 hat die Mitgliederversammlung den Antrag von Niklaus Trachsel auf Befreiung der Flurgenossenschaft von der Schwellentelle erheblich erklärt. Der Schwellentellenbeitrag der Flurgenossenschaft beträgt jährlich CHF 1'500.

Gemäss Anhang II Schwellenreglement sind Flurleitungen grösser als 200 mm grundsätzlich beitragspflichtig. Die Flurgenossenschaft ist jedoch derzeit an einer grundlegenden Reorganisation inkl. Statutenrevision. Eine Abänderung des Schwellenreglements wäre deshalb nach Ansicht des Schwellenvorstands verfrüht und und könnte je nach Ergebnis der Reorganisation der Flurgenossenschaft eine erneute Anpassung erforderlich machen. Der Schwellenvorstand schlägt deshalb vor, die Beitragspflicht der Flurgenossenschaft vorläufig zu sistieren.

Antrag Schwellenvorstand

Sistierung der Beitragspflicht der Flurgenossenschaft Lenkmöser.

Diskussion

Hans Neuenschwander: Er stelle Antrag, die Beitragspflicht der Flurgenossenschaft beizubehalten, bis diese sich reorganisiert habe.

Hans Rudolf Gfeller: Man sei seitens Flurgenossenschaft, Einwohnergemeinde und Schwellenkorporation an der Arbeit, allenfalls gingen auch Gewässer in die Unterhaltspflicht der Schwellenkorporation über.

Beschluss

1. Antrag Neuenschwander: 4 Stimmen
2. Antrag Schwellenvorstand: 17 Stimmen
3. Schlussabstimmung: Beschluss einstimmig
Sistierung der Beitragspflicht der Flurgenossenschaft Lenkmöser.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 1	Donnerstag, 13. Juni 2019	266
Registratur 4.712	Schwellenkorporation	

Verschiedenes vom 13.06.2019

5-2019

Sachverhalt

Präsident Peter Zeller informiert über das vergangene Jahr:

Das Hochwasserschutzprojekt Seitenbach wurde Anfang Juli fertiggestellt und am 2. November 2018 offiziell der Schwellenkorporation übergeben. Im Frühjahr 2019 wurden noch geeignete Bäume gepflanzt und die nötigen Landerwerbe abgewickelt. Die Schlussabrechnung sei in Arbeit.

Arbeitsintensiv waren die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Gletschersees am 27. Juli 2018. In der Simme musste der Geschiebesammler ausgeräumt, die Simmendämme, die Sperre Rezliberg und der Damm bei der Barbarabrücke repariert werden. Dazu waren grosse Aufräumarbeiten in den Überflutungsgebieten nötig und entlang des Simmenkanals wurde beidseits ein 25 m-Korridor ausgeholzt.

Im April wurde mit den Arbeiten auf der Plaine Morte begonnen, mit welchem das Gletscherseeevolumen auf max. 1 Mio. plafoniert werden soll. Leider konnte die geplante Bohrung eines Mikrotunnels nicht vollständig durchgeführt werden. Es wurde daraufhin entschieden auf der restlichen Länge ein offener Graben auszuheben. Die Arbeiten schreiten gut voran und sollten bis Ende Monat im Groben beendet werden können.

Arnold Zeller: Er sei mit der Ausführung der Arbeiten der Fa. Banholzer im Bereich Klöpflisberg nicht ganz zufrieden. Seines Erachtens seien die neuen künstlichen Bühnen zu hoch gesetzt worden. Es sei dadurch ein massiver Geschiebeauftrag erfolgt.

Peter Zeller: Optisch seien die Bühnen heute zu hoch, jedoch sei der Geschiebeabtrag wie gewünscht erfolgt. Die Problematik liege weiter flussaufwärts, wo jedoch Bund und Kanton eine Intervention vorläufig untersagt hätten. Das Bauwerk selbst sei korrekt ausgeführt. Das Gefälle auf der Strecke musste auf Geheiss der Fischereiaufsicht an die Laichplätze angepasst werden. Jetzt werde jedoch ein Wasserbauplan erstellt, in welchem diese Strecke nochmals eingehend geprüft werde.

Diego Zurbrügg: Sein Grundstück im Überflutungsgebiet sei stark verdichtet und musste aufgefräst und neu angesät werden. Da die Witterung nicht optimal gewesen sei, wachse das Gras nicht und die Ernte sei gefährdet.

Peter Zeller: Die Entschädigung erfolgte für ein Jahr. Es müsse abgeklärt werden, ob eine Nachschätzung gemacht werden müsse.

Arnold Zeller: Er danke für die gute Zusammenarbeit mit der Schwellengruppe im Zusammenhang mit der Aufräumarbeiten im Überflutungsgebiet.

Der Vorsitzende dankt der Schwellengruppe, dem Schwellenvorstand und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Schluss der Versammlung 21:15 Uhr

Mitgliederversammlung Schwellenkorporation Lenk

Präsident

Sekretär

P. Zeller

T. Bucher